Beschlussvorlage

Nr. 0536/2020-2025

Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bezirksausschuss Hembsen		**Entscheidung**

öffentlich	Berichterstatter: FB 3, n.n.

54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel - Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA); Beratung von Äußerungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung, hier: Antrag der CDU-Ortsunion Hembsen

Sachverhalt:

Siehe Bauausschuss-Vorlage zu TOP 1.1. der Sitzung am 20.10.2022

Beratung von Äußerungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung

(Antrag) CDU-Ortsunion Hembsen
Erweiterung des Schutzbereichs zur Kernstadt auf die beschriebene Fläche „Lohmannswäldchen", südlich der Straße Hembsen-Brakel, sodass dort der spätere Bau zweier Windkraftanlagen (nördlich und südlich in der betreffenden Potenzialfläche) durch das Herausnehmen aus der Potenzialflächenkulisse ausgeschlossen werden würde/ siehe *Anlage*

Die Verwaltung hat die Thematik wie geboten ausführlich mit den Planern (Drees & Huesmann, Bielefeld) sowie dem Rechtsbeistand (Wolter Hoppenberg, Hamm) erörtert. Eine räumliche Zäsur zwischen Nord- und Süd-Potenzialfläche kann nicht vorgenommen werden, da diese planerisch bedingt zusammenhängen. Die Potenzialfläche(n) ist unbedingtes Ergebnis des Abschichtungsprozesses nach einheitlicher Anwendung der harten und weichen, gerichtlich/ rechtlich geforderten Tabukriterien, sodass an der Potenzialflächenkulisse keine Änderung vorgenommen werden darf; für eine Herausnahme gibt es keine schlüssige Argumentation, die einer planungsrechtlichen Prüfung standhalten würde.

Die Verwaltung schlägt daher vor, diese Äußerung mit derselben Argumentation wie in der bestehenden Beschlussvorlage zum Thema (Nr. 0502/2020-2025) zurückzuweisen. Es bleibt bei der bisherigen Gewichtung zu den Ortsteilen hinsichtlich Tourismus; zudem hat die Stadt Brakel keinen Einfluss auf benachbarte WEA-Planungen und ist darauf angewiesen, ein schlüssiges und durchgängiges Konzept zur Bewerkstelligung der Abschichtung aller Außenbe-

reichsflächen zugrunde gelegt zu haben. Würde man nun weitere einzelne Flächen unbegründet aus der Kulisse ausscheiden, wäre der Schritt einer einheitlich abgeschichteten Potenzialflächenanalyse überflüssig gewesen.

Dem Bezirksausschuss obliegt nichtsdestotrotz die Entscheidung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Hembsen lehnt den Antrag der CDU-Ortsunion Hembsen auf Erforderlichkeit einer Schutzzone vor Windkraftanlagen (bzw. Vorrangzonen) in Form einer Erweiterung des Schutzbereichs zur Kernstadt aus den vorgenannten Gründen (Ausführungen der Verwaltung) ab.

Brakel, 03.11.2022/FB 3/Bohnenberg
Der Bürgermeister

Hermann Temme